

Ein Traum in Edelstahl und Holz

JUGENDFEUERWEHR Ein Dreivierteljahr nach seiner Gründung spendet der Förderverein die Einrichtung für eine Zeltküche

VON TIMM GATTER

Burscheid. Kochen, Braten, Brutzeln: Seit Freitagabend besitzt die Jugendfeuerwehr der Burscheider Freiwilligen eine eigene Zeltkücheneinrichtung. Unter großem Beifall wurde sie vom Vorsitzenden des Fördervereins der Jugendfeuerwehr, Thomas Oellrich, übergeben. Angesichts der aus vielen Holz- und Edelstahlelementen bestehenden Küchenzeilen hat man für manches Equipment der TV-Köche nur noch mitleidiges Lächeln. Alle Aufbewahrungsschränke, Schubladencontainer aus dunklem Holz sowie die Kühlaggregate und Thermobehälter sind mobil: Sie stehen auf Rollen. Die diversen Arbeitsplatten sind mit Edelstahl ummantelt und entsprechend hygienisch. Eine spezielle Arbeit, die der Burscheider Stahl designer Michael Schneider in Absprache mit dem Vorsitzenden entworfen und produziert hat.

Voll transportabel

"Besondere Arretierungen zwischen Arbeitsplatten, Containern und Stellfüßen sorgen dafür, dass die einzelnen Elemente platzsparend in den Transportfahrzeugen gelagert werden können", nennt Thomas Oellrich einen Vorteil. Jugendfeuerwehrwart Stefan Wallmeyer dankte dem erst im April 2012 gegründeten Förderverein für die großzügige Spende. Oellrich, Träger der Feuerwehrhennadel in Gold, und sein Team hatten sich danach mächtig ins Zeug gelegt und erfolgreich Sponsoren gesucht und gefunden. "Unsere Großspender waren die Burscheid-Stiftung der Kreissparkasse Köln, die Kunststoffirma Fietz und Federal-Mogul." Hinzu kamen zahlreiche kleinere Spenden aus der Wehr und Bevölkerung. Laut Oellrich sind derartige Großprojekte nur über die Spenden an einen Förderverein zu finanzieren. Die Wehr selber darf keine Spenden annehmen.

Neuer Stellvertreter

Weil die "Jugendfeuerwehr nicht nur Feuerwehrarbeit bedeutet", so Oellrich, wird die Profiküche vor allem bei den Exkursionen und Ferienaufenthalten der Nachwuchs-Florianer eingesetzt. Im Verlauf der Jahresabschlussfeier dankte Stefan Wallmeyer seinem Stellvertreter, Oberbrandmeister Thomas Hildebrand (27), für die geleistete Arbeit - nach seinem Studium bereitet er sich in Wuppertal auf seinen Beruf vor. Zu seinem Nachfolger wurde der 31 Jahre alte Oberbrandmeister Marc Adams ernannt.

Für den Stadtbrandmeister und Vereinsvorstand, Achim Lütz, und seinen Stellvertreter Klaus Kopisch ist der nun aus rund 30 Mitgliedern bestehende Förderverein eine große Hilfe für die Wehr. "Vor allem für den Nachwuchs haben wir noch viele Wünsche. Wünsche, die die Stadt aus finanziellen Gründen nicht erfüllen kann", fasste Lütz zusammen.

Spaß in der Küche ist garantiert: Die Jugendfeuerwehr mit der neuen Ausstattung, die Thomas Oellrich (rechts) übergab. Bild: Ralf Krieger

Medien



Spaß in der Küche ist garantiert Die Jugendfeuerwehr mit der neuen Ausstattung, die Thomas Oellrich (rechts) übergab. Bild Ralf Krieger - Ralf Krieger BILD RALF KRIEGER

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg